



INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG,  
BILDUNG UND BERATUNG E.V.

## Informationen zur Wanderausstellung „Überlebensberichte von Josef Jakobowicz“

Die Wanderausstellung „Überlebensberichte von Josef Jakobowicz“ fasst die Forschungsergebnisse der Nürnberger Diplom-Sozialwissenschaftlerin (Univ.) Birgit Mair aus zehn Jahren Recherche und Gesprächen mit dem Holocaust-Überlebenden Josef Jakobowicz zusammen.



12 Tafeln à 100 x 70 cm



Vitrine und Film

Der Protagonist der Ausstellung ist der Nürnberger Josef Jakobowicz. Er wurde 1925 in Oswiecim (Auschwitz) geboren und überlebte elf "Zwangsarbeitslager für Juden" sowie Konzentrationslager (u.a. ZAL Breslau-Neukirch, ZAL Annaberg, KZ Fünfteichen, KZ Groß-Rosen, KZ Flossenbürg, KZ Mittelbau-Dora, KZ Bergen-Belsen). Vierunddreißig seiner Familienangehörigen wurden ermordet. Seit dem Kriegsende lebt Josef Jakobowicz in Nürnberg.

Seine Überlebensstrategien in den nationalsozialistischen Lagern wurden in dem Buch von Birgit Mair "Überlebensberichte von Josef Jakobowicz - Eine biographische Analyse" (2006, 192 Seiten) festgehalten. Die Erkenntnisse aus dem Buch sowie die etwa vierzig Zeitzeugenveranstaltungen, die Frau Mair und Herrn Jakobowicz in den vergangenen Jahren durchführten, sind die Grundlage für die Ausstellung. Die Ausstellung besteht aus **12 Tafeln à 100 x 70 cm**, einem Film, Gegenständen aus dem Leben des Zeitzeugen (ggf. in einer Glasvitrine präsentiert), Bildern und einem Lied über den Zeitzeugen.



Vitrine mit Gegenständen



Fotos

Die Ausstellung wurde im Jahr 2008 vom Kultur- und Sozialreferat der Stadt Nürnberg, vom Bezirk Mittelfranken sowie innerhalb des Bundesprojekts „Vielfalt tut gut“ im Landkreis Forchheim gefördert.

Sie kann ausgeliehen werden über: Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V., Hammerstr. 13, 90482 Nürnberg,

Tel: 0911 / 300 25 24, E-Mail: [isfbb@web.de](mailto:isfbb@web.de).

Kontaktperson: Birgit Mair

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: [www.isfbb.de](http://www.isfbb.de).

**Kosten:**

Für Einrichtungen außerhalb Nürnbergs 500 Euro inklusive Aufbau und Vortrag

Für Einrichtungen innerhalb Nürnbergs bis Mitte 2009 gegen 100 Euro Spende.

Für Einrichtungen im Ausland gelten unterschiedliche Preise.

**Wanderung der Ausstellung**

Anfang Oktober 2007:

Neu-Ulm, Edwin-Scharff-Haus7: Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF)

Oktober 2007 – Februar 2008

Humboldtsäle Nürnberg in Kooperation mit einem Musical

Juli 2008

Kunstabhandlung Waltraud Kaiser, Nürnberg

21. September – 11. November 2008

Ermreuth (Oberfranken), Synagoge

ab 17. November 2008

Realschule am Europakanal, Erlangen

5. Januar – 20. Februar 2009

Vischers Kulturladen, Nürnberg

7. März – 8. Mai 2009

Kulturladen Ziegelstein, Nürnberg

**In Planung:**

2010

Dokumentationszentrum Reichsparteitage, Nürnberg (genauer Termin steht noch nicht fest)

**Angefragt:**

Museum Groß-Rosen (ehemaliges Konzentrationslager), Polen

Pirckheimer-Gymnasium Nürnberg